Wiesbaden, 30. November 2020 / pma 1020

**ZZF gibt Tipps zum Fest für Mensch und Tier**

**Rückzug ins Heim bringt auch Positives für Vierbeiner / Tiergerechte Weihnachtsgeschenke für Heimtiere / Tiere sind keine Weihnachtsüberraschung**

Unterwegs zu sein ist gerade nicht angezeigt und so machen viele Bundesbürger aus der Not eine Tugend. „Wir bleiben drinnen und machen es uns so richtig gemütlich“, das hört man derzeit häufig. Davon können Heimtiere profitieren, denn auch für sie bringt die Pandemie Veränderungen. Herrchen und Frauchen sind im Home-Office oder in Kurzarbeit, es gibt wenige zwischenmenschliche Kontakte. Neben dem Effekt, dass das Zuhause aufgewertet und umgestaltet wird, bekommen die tierischen Freunde mehr Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten.

**Ein gemütliches Heim – auch fürs Tier**

Das Weihnachtsfest während der Corona-Pandemie kann ein schöner Anlass sein, dem tierischen Mitbewohner eine Freude zu bereiten und seinem Bedürfnis nach einem gemütlichen Heim gerecht zu werden. Eine neue Voliere für die Wellensittiche, ein größeres Terrarium für den Gecko, mehr Klettermöglichkeiten im Gehege der Kaninchen, für die Katze eine eigene Kuscheldecke oder ein großzügiger Kratzbaum? Jede Tierart hat ihre eigenen Bedürfnisse. Vielleicht schenkt sich der eine oder andere Zweibeiner selbst ein Stück Natur für sein Zuhause und stattet es mit einem Aquarium samt Fischschwarm aus.

Bei der Auswahl von Heimtierbedarf empfiehlt der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), sich im Zoofachhandel beraten zu lassen: „Spielzeuge für Nager und andere Heimtiere sollten aus geeigneten Materialien sein“, erklärt ZZF-Präsident Norbert Holthenrich. „Unbedenklich sind Naturmaterialen wie Holz, Gummi, Latex oder Baumwolle. Für manche Heimtiere eignen sich auch Spielzeuge aus speziellen Kunststoffen.“ Spielsachen, die leicht splittern oder so klein sind, dass sie beim Kauen verschluckt werden können, sollte man nicht wählen. Für mehrere kleine Gaben bietet der Zoofachhandel sogar Adventskalender für Tiere an.

**Weihnachtliches Schlemmen für Vierbeiner**

Bei Leckerlis zum Fest empfiehlt es sich, auf tiergerechte Kost zu setzen. Hier kann man seine Lieblinge mit funktionalen Snacks verwöhnen. Beispiele sind leckere Nikolaus-Kauknochen oder eine Beef-Stick-Geschenkbox für den Hund sowie Kaustreifen für die Zahnpflege oder Drops gegen Mundgeruch.

Auch für Stubentiger ist die Auswahl groß: von Lachspastete über Käseröllchen, Knusperkost mit Fisch, Shrimps oder Calamari bis zum Joghurt-Drink für die gesunde Darmflora gibt es alles, was das Katzenherz begehrt, und das häufig ohne Zusätze wie Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe oder Farbstoffe.

Vielfältige Keimfuttermischungen mit Buchweizen, Kürbis- und Gurkenkernen sowie Kräcker mit Calcium oder mineralstoffreichen Kräutern verwöhnen Ziervögel zum Fest. Für Nagetiere wird Weihnachten mit leckeren Sticks, Käse-Pasteten oder Körbchen mit Früchte- und Gemüsemischungen zum kulinarischen Höhepunkt des Jahres. „Der Kaloriengehalt der Snacks sollte aber unbedingt in die Tagesration Futter eingerechnet werden, damit die Tiere nicht zunehmen“, erinnert ZZF-Präsident Norbert Holthenrich.

**Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke**

Auch wenn Hunde, Katzen und andere Heimtiere in Zeiten der Kontaktbeschränkung Trost bieten können – sie sollten nicht als Weihnachtsüberraschung verschenkt werden. Damit spontan angeschaffte Tiere nicht aufgrund von Überforderung im Tierheim landen, sollten Tierfreunde die Anschaffung eines Heimtiers gründlich planen.

Viele Fragen klären sie am besten im Familienrat vor der Anschaffung eines Tieres. So sollten alle mit dem neuen tierischen Mitbewohner einverstanden sein, denn schließlich bleibt ein Heimtier nicht nur für ein paar Wochen in der Familie. Wer führt den Hund täglich mehrmals Gassi, wer reinigt das Gehege des Meerschweinchens, wer füttert und spielt mit der Katze? Dabei geht es durchaus um Zeiträume von zehn bis 20 Jahren, bei einzelnen Tierarten – wie etwa Schildkröten – gar um ein halbes Jahrhundert.

Als Geschenke unterm Weihnachtsbaum eignen sich deshalb ein schönes Ratgeberbuch über das ersehnte Tier oder auch ein Gutschein für den Zoofachhandel. Dort kann man sich dann in Ruhe beraten lassen und nach reiflicher Überlegung ein passendes Heimtier auswählen.

**Pressekontakt:**

Antje Schreiber, Pressesprecherin Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Eva Schmidt, PR-Referentin Tel +49 (0)611 / 44 75 53-15

presse@zzf.de